



Dr. Ingo Berner

Partner

Berlin

T +49 30 20374 532

ingo.berner

@hengeler.com

Ingo Berner ist auf M&A-Transaktionen spezialisiert.

Kurzbiografie

Rechtsanwalt seit 2019

Er berät Unternehmen und Finanzinvestoren in unterschiedlichsten Transaktionsstrukturen (New York) einschließlich Auktionsverfahren, Carve-outs, Minderheitsbeteiligungen, Joint Ventures und Co-Investments. Zu seinen Schwerpunkten zählen auch öffentliche Übernahmen und andere Kapitalmarkttransaktionen sowie die Beratung zu gesellschaftsrechtlichen Themen.

University of Chicago (LL.M.)

Anwaltskanzlei in London, 2017-

Ingo Berner wurde 2025 von JUVE als "40 unter 40" ausgezeichnet. Er wurde 2019 vom F.A.Z. Institut als TOP Anwalt 2026 und vom Handelsblatt/Best Lawyers seit 2022 für Gesellschaftsrecht und M&A geführt.

Zuletzt hat Ingo Berner unter anderem beraten:

Advent bei der Beteiligung von ADIA an INNIO,
Adyen beim Erwerb von Talon.One,
Konsortium aus Allianz, BlackRock und T&D Holdings beim Erwerb der Viridium-Gruppe von Cinven,
Apleona beim Erwerb der Smart Energy Group,
Banijay Group und Betclie beim Erwerb einer Mehrheitsbeteiligung an Tipico von CVC und den Tipico-Gründern,
Deutsche Bahn beim Verkauf von Schenker an DSV,
Deutsche ReGas bei diversen Kapitalmaßnahmen sowie gesellschaftsrechtlichen Themen,
EQT beim Verkauf einer Minderheitsbeteiligung an SHL Medical an EQT Future,
GHO Capital beim Erwerb von FotoFinder,
Hornetsecurity beim Verkauf an Proofpoint/Thoma Bravo,
KKR und Hensoldt beim IPO von Hensoldt,
KLAR Partners beim Erwerb der Konzmann-Gruppe,
Merz beim Zusammenschluss von WindStar Medical mit Merz Lifecare und der Partnerschaft mit Oakley Capital,
MFE bei der öffentlichen Übernahme von ProSiebenSat.1,
Konsortium aus Oaktree und CURA bei der öffentlichen Übernahme von Deutsche EuroShop,
PAI Partners beim Zusammenschluss von Apleona mit Gegenbauer sowie beim Verkauf von Apleona an Bain Capital,
PSG Equity bei Investments u.a. in Hornetsecurity, PlentyONE, Checkmk und QualityHosting,
Siemens beim Verkauf von Yunex Traffic an Atlantia,
Stellantis bei der Neuordnung des deutschen Finanzierungsgeschäfts, sowie
Tencent bei Investments u.a. in Clark.